Umbau eines original Pferdehalfters für menschliche Ponies

Vielfach probiert, aber bisher selten erreicht: Ein Originalhalfter für einen Menschenkopf umbauen. Aber diese Version gefällt mir wirklich gut.

Vielen Dank an Stuart (BridledScot@Fetlife) und Sophie (Mopsuestia@Fetlife) für die Idee, Umsetzung und die Bilder. Sophies englische Originalanleitung steht unter https://fetlife.com/users/1780615/posts/1197696 auf Fetlife.

Die Ausgangslage



Die Ausgangslage

Benötigt wird:

1. Ein “englisches Reithalfter” in normaler Pferdegröße
2. Zügel
3. Eine Gebissstange in Ponygröße (11,5 oder 12,5cm) mit kleinen Ringen
4. Scharfes Ledermesser
5. Lochzange

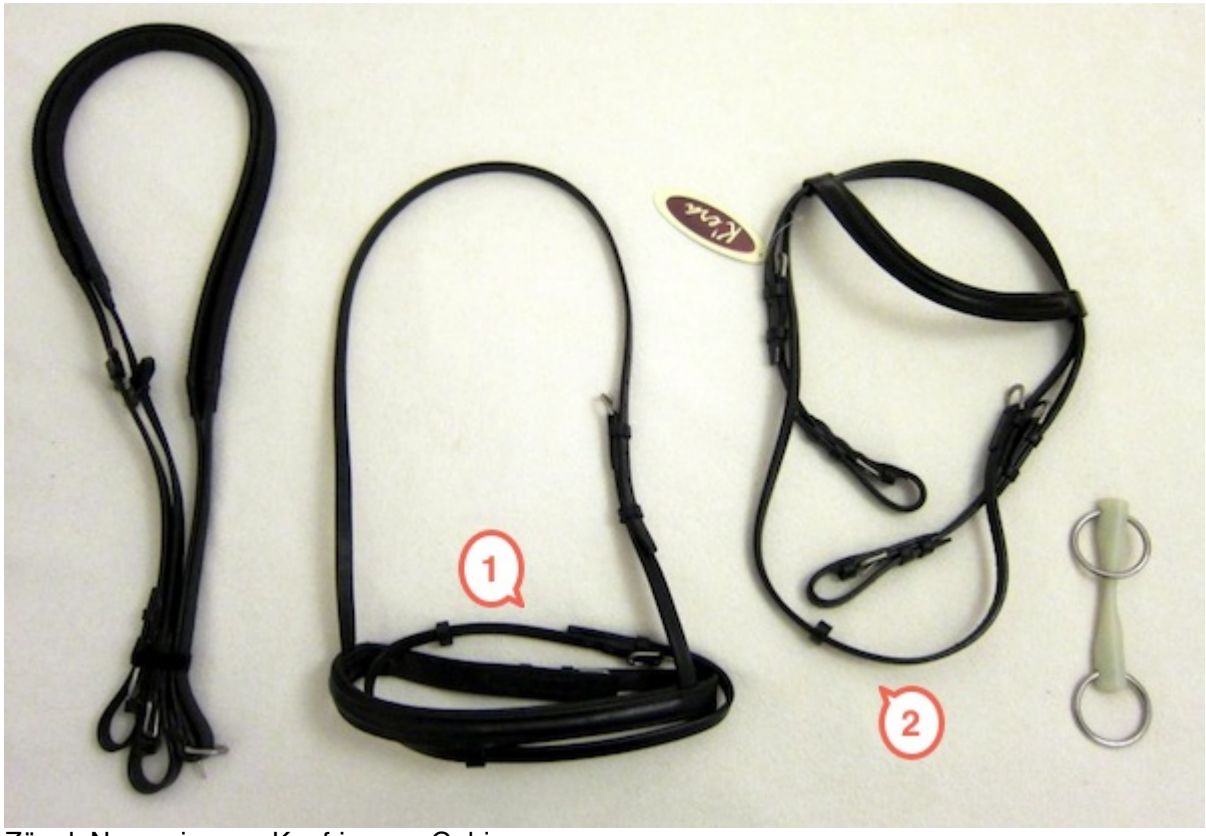
Das folgende Bild zeigt, wie das Reithalfter bei einem Pferd angelegt aussieht.



Reithalfter angelegt (Quelle: Wikipedia)

In der Mitte des nächsten Bildes unten sieht man die beiden wesentlichen Teile:

1. Der Nasenriemen (rechts neben den Zügeln), der original um Pferdenase und Pferdemaul geht. An ihm sollte ein langer, dünner Riemen befestigt sein, der original hinter die Pferdeohren führt
2. Der Kopfriemen, der original vor und hinter den Pferdeohren liegt und mit einem dünnen Riemen unter der Kehle verschnallt wird.



Zügel, Nasenriemen, Kopfriemen, Gebiss

Umbau 1: Stirn- und Kinnriemen

Der Nasenriemen wird zum Stirnriemen, der dünnere zum Kinnriemen. Den Kinnriemen entsprechend

kürzen und mit der Lochzange neue, passende Löcher einstanzen.



Nasen/Kinnriemen

Umbau 2: Gebiss und Zügel

Die Gebissstange wird mit Hilfe der Zügel am jetzigen Kinnriemen festgeschnallt.



Gebiss und Zügel

Umbau 3: Nackenriemen

Der ehemalige Stirnriemen aus dem zweiten Teil des Zaums wird jetzt zum Nackenriemen. Er kommt **unter** die Zügel, damit er nicht nach oben wegrutschen kann, und das Gebiss nicht nach unten.



Seitenansicht mit Nackenriemen


Fertig aufgezäumt (Danke, Stuart)

Tipps und Varianten

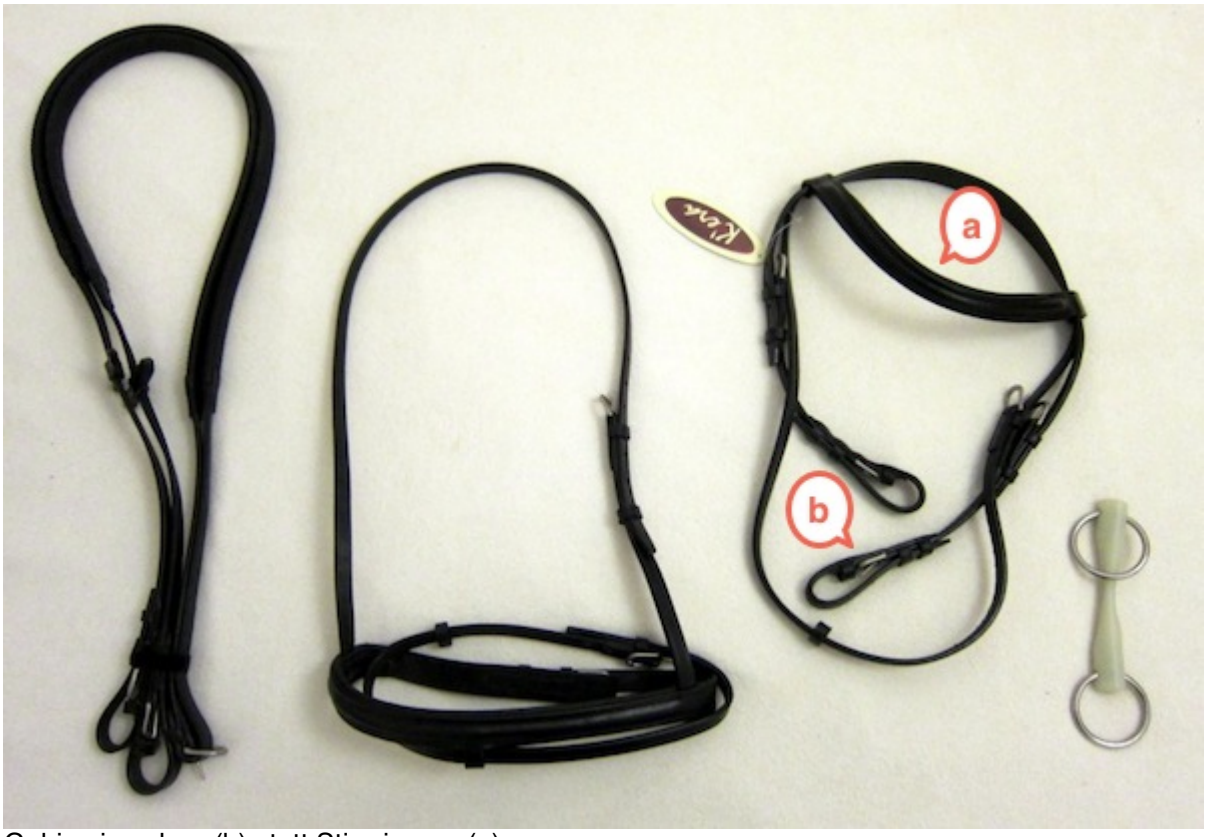
Mass nehmen und Einkauf

- der Nasenriemen muss lang genug sein, um nachher um den Ponykopf zu passen. Vorher den Kopfumfang messen!
- der Zaum muss in die Teile auf Bild 3 zerlegbar sein: Einmal Nasen- und Ohrriemen, einmal der Rest.
- das Gebiss sollte kleine Ringe haben. Je größer die Ringe, desto weiter vorne liegt das Gebiss im Mund - oder vielleicht gar nicht mehr.

Variante zum Nackenriemen

Bei meinem Nachbau habe ich zuerst den Pferde-Stirnriemen (a) als Nackenriemen verwendet, der

jedoch bei mir viel zu locker im Nacken sass. Deshalb habe ich die vormaligen Gebiss-Riemchen (b) umgebaut. Sie bestehen aus den Ösen mit Schnallen auf der einen, und Schnallen auf der anderen Seite.



Gebissriemchen (b) statt Stirnriemen (a)

Von einem der Riemchen wird die Schnalle abgeschnitten, das Ende zu einer Spitze geschärft (wie bei einem Gürtel) und passende Löcher eingestanzt.



Variante

Sonstiges

- Die Schnallen können leicht mit Kabelbindern oder kleinen Schlösschen gesichert werden, so dass das Pony es nicht einfach abnehmen kann.
- Günstige Reithalfter gibt es bei ebay. Leider kann man da nicht vorher Maß nehmen. Also vielleicht mal mit einem Maßband im Reitshop vorbei gehen und prüfen, ob man eher Shetty oder Großpferd braucht.

Viel Spaß beim Ponyplay!